

Der verschollene Reinblüter

Von X-Breakgirl

Kapitel 3:

"Wer ist denn der da?" Aido schaut stirnrunzelnd zu dem Neuling hinüber, betrachtet ihn kritisch. Ryus feine, silberne Haare fallen lang über seinen Rücken, sie sind im Nacken zusammengebunden. Er ist auffallend hellhäutig, sein linkes Auge ist eisblau, sein rechtes kobaltblau.

"Das muss wohl der neue Schüler sein", meint Kain achselzuckend. "Sag bloß, du weißt noch nichts davon?"

"Und wenn schon, so wichtig ist das ja wohl nicht." Demonstrativ dreht Aido sich mit dem Rücken zu Ryu. "Der Typ ist schließlich nichts besonderes, oder?"

"Aber Yuki-sama scheint ihn nett zu finden, ihrem Lächeln nach."

"Was?" Luca's Worte lassen Aido wieder herumfahren. Er macht ein entrüstetes Gesicht, als Ryu Yukis Hand nimmt und eine leichte Verbeugung vor ihr andeutet.

"Was fällt dem denn ein?"

Kain schüttelt seufzend den Kopf. "Komm, es ist Zeit für den Klassenwechsel." Er fasst seinen Cousin am Arm und zieht ihn mit in Richtung Eingangstür.

"Es ist mir eine Ehre, euch kennenzulernen, Yuki-sama und Kaname-sama." Ryu verneigt sich leicht vor den beiden Reinblütern. "Und ich bin dankbar, dass ich an dieser ehrwürdigen Schule aufgenommen wurde."

"Nun, ich nehme an, Ichijo hat dich schon willkommen geheißen?", erkundigt sich Kaname, woraufhin Ryu zustimmend nickt.

"Und du wurdest auch über die hier herrschenden Regeln informiert?"

"Natürlich, und ich werde mich daran halten", versichert Ryu.

"Kaname, es warten schon alle", macht Ichijo ihn auf die an den Eingangstüren stehenden Vampire aufmerksam.

"Gut, dann lasst uns gehen."

Ryu folgt ihnen ein wenig langsamer und lässt seinen Blick unauffällig über die anderen wandern. Dabei fällt ihm auf, dass Aido ihn abweisend, beinahe ein wenig feindselig anstarrt. *"Hanabusa Aido, bei ihm muss ich vorsichtig sein. Nach dem, was ich weiß, ist er ein Genie und ausgesprochen klug. Und er ist Kaname treu ergeben. Nicht, dass er mich durchschaut und auffliegen lässt."*

Wie üblich beginnen die DayClass-Schülerinnen zu kreischen, als sie das Wohnheim verlassen. Und wie üblich zieht Aido seine kleine Show ab. "Wer will von mir erschossen werden? Peng, peng."

"Was veranstaltet der denn für ein Theater? Ich schätze, ich sollte mir wohl noch mal eine neue Meinung über ihn bilden."

Auch Ryu selbst erregt Aufsehen. "Seht mal, da ist ein Neuer. Und er sieht ja auch

richtig gut aus."

"Sein Name ist Ryu Tsubasa, meine Damen", stellt Ichijo ihn vor. "Er geht seit heute mit in unsere Klasse."

"Ist das hier etwa jeden Tag so?", wendet sich Ryu mit leiser Stimme an ihn, während sie weitergehen.

"Ja, wir sind eben ziemlich beliebt. Mit der Zeit wirst du dich schon daran gewöhnen."

"Am besten ignorierst du es einfach, wenn es dir zu nervig wird", mischt Kain sich in das Gespräch ein.

"Danke für den Tipp."

"Was hältst du von diesem Ryu?" Yagari steckt sich eine Zigarette an, nachdem er und Zero den Klassenwechsel hinter sich gebracht haben. Da Yuki jetzt selbst in die NightClass geht, ist ihre Aufgabe als Vertrauensschülerin vorübergehend an ihn übergegangen. Sehr zu seinem Missfallen.

"Ich weiß nicht, er scheint nicht anders zu sein als die anderen Vampire. Wieso fragen sie?"

"Ich bin nur misstrauisch. Als das letzte Mal eine Schülerin aufgenommen wurde, hat das ja ziemlichen Ärger verursacht. Ganz besonders für dich."

"Maria Kurenai, sie hatte ihren Körper der Reinblüterin Shizuka Hiou überlassen. Um an mich heranzukommen." Bei der Erinnerung daran ballt Zero unwillkürlich die Faust.

"Das habe ich nicht vergessen."

Yagari sieht ihn noch einen Moment an, dann bläst er den Rauch in die Luft. "Vielleicht ist der Neuling diesmal ja wirklich so harmlos, wie er tut. So, ich muss gleich Unterricht geben, du wirst also alleine patrouillieren. Oder du fragst den Rektor, ob er dich unterstützt."

"Bloß nicht", schnaubt Zero, was auf dem Gesicht seines früheren Masters ein Grinsen erscheinen lässt.

Bei seinem Rundgang bleibt alles ruhig, und so nimmt er schließlich seine Position vor den Fenstern des Klassenraums ein. Während er dort steht und über das Gelände schaut, tauchen in seinem Kopf Bilder von früher auf, als Yuki ihm hier oben noch Gesellschaft geleistet hat.

"Ist das nicht ein wunderbarer Abend, Zero?" Mit einem strahlenden Lächeln schaut sie ihn an. "Auch heute scheint wieder alles ruhig zu bleiben. Es sind keine Nachtschwärmer unterwegs."

"Yuki", murmelt er leise.

"Tut mir leid, ich bin es nur", dringt eine Stimme in seine Gedanken und lässt ihn zusammenzucken. Kaien hält ihm einen Becher mit einer dampfenden Flüssigkeit hin.

"Ich dachte, du könntest vielleicht etwas zum Aufwärmen gebrauchen."